

Entwurf der Verfassung sowohl die aktuellen wie auch die perspektivischen Probleme der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu erörtern. Wir alle wissen, wie viele neue und komplizierte Aufgaben sich aus der Ausarbeitung der Prognose und aus dem Perspektivplan bis 1970 sowie aus der Vorbereitung des Planes 1971 bis 1975 ergeben. Die Bewältigung dieser Aufgaben erfordert nicht nur politisches Wissen, sondern auch die pädagogische und psychologische Fähigkeit, die persönlichen und gesellschaftlichen Interessen in diesem großen Entwicklungsprozeß auch auf den Teilgebieten miteinander in Einklang zu bringen.

II. Die Garantien für die Rechte des Volkes

Zum erstenmal in der deutschen Geschichte sind in diesem Entwurf der Verfassung die Garantien für die Rechte des Volkes, aber auch die Normen für die Lebensordnung, für die demokratischen Pflichten enthalten.

Das Besondere dieser Verfassung ist es, daß ihre Auftraggeber die Arbeiterklasse, die Klasse der Genossenschaftsbauern, die Intelligenz, die Gewerbetreibenden und die anderen werktätigen Schichten des Volkes sind. Während das Bonner Grundgesetz den reaktionärsten Vertretern des westdeutschen Großkapitals von der USA-Besatzungsmacht in die Feder diktiert wurde, sind bei uns Auftraggeber für die Ausarbeitung der Verfassung die gewaltige Mehrheit des Volkes und seine Vertreter in der Volkskammer. Um so wichtiger ist es, daß in der Diskussion über die Verfassung auch erkannt und darüber gesprochen wird, *wie* die Volkskammer und andere Volksvertretungen ihre Arbeit entwickeln, *wie* der Staatsapparat tätig ist und welche neuen Probleme der wissenschaftlichen Führungstätigkeit auf der Tagesordnung stehen. Es sollte auch darüber diskutiert werden, wie die Parteien und gesellschaftlichen Organisationen im staatlichen und gesellschaftlichen Leben wirken.

Ich bin davon überzeugt: Die Schrittmacherkollektive, die Brigaden der sozialistischen Arbeit, die wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften, die Gewerkschaften, die Freie Deutsche Jugend, der Kulturbund und andere gesellschaftliche Vereinigungen werden sich im Zusammenhang mit dem Wettbewerb zur Erfüllung des Planes mit den Grundfragen des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Zeit bis 1970 beschäftigen. Sie werden auch die Probleme des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Höchststand, die Probleme der literarischen und künstlerischen Meisterschaft und der Verbindung der Kulturschaffenden mit dem Volk eingehend diskutieren.

Mögen all diese Diskussionen über den Entwurf der Verfassung zu einer breiten Entfaltung der schöpferischen Initiative auf allen Gebieten führen, so daß unser Heimatland bis zum 20. Jahrestag der Republik schöner und reicher wird als je zuvor. Mögen auch die Schriftsteller und Künstler und alle Kulturschaffenden die neuen Probleme der Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur erkennen und sich bemühen, kühn die neuen Aufgaben zu meistern.

III. Das Verbrechen der Spalter Deutschlands

In der Präambel des Verfassungsentwurfs wird die geschichtliche Tatsache festgestellt, „daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika im Einvernehmen mit Kreisen des westdeutschen Monopolkapitals Deutschland gespalten hat, um Westdeutschland zu einer Basis des Imperialismus und des Kampfes gegen den Sozialismus aufzubauen, was den Lebensinteressen der Nation widerspricht“.